

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen	XIII
1 Grundlagen	1
1.1 Stand der Ethikdiskussion	1
1.2 Theoretischer Bezugsrahmen: Grundlagen, Gegenstand, Anforderungen und Problemstellungen einer internationalen Unternehmensethik.....	3
1.2.1 Notwendigkeit einer internationalen Unternehmensethik.....	5
1.2.2 Definition und Forschungsprogramm einer internationalen Unternehmensethik	9
1.2.3 Das Verhältnis zwischen Ethik und Ökonomie innerhalb einer internationalen Unternehmensethik	16
1.2.4 Das Unternehmen als moralischer Akteur	22
1.2.5 Das Verhältnis von Theorie und Praxis in einer internationalen Unternehmensethik.....	31
1.3 Programm der Arbeit und Vorgehensweise bei der Entwicklung einer internationalen Unternehmensethik	35
2 Das Auslandsengagement deutscher multinationaler Unternehmen in Entwicklungsländern	41
2.1 Inhaltliche und begriffliche Präzisierung	42
2.1.1 Multinationale Unternehmen	42
2.1.2 Auslandsengagement	44
2.1.3 Entwicklungsländer.....	46
2.2 Struktur determinanten des Auslandsengagements	49

2.2.1	Strukturdeterminanten multinationaler Unternehmen.....	49
2.2.1.1	Entwicklung der Unternehmensstrategien.....	49
2.2.1.2	Umsetzung der Strategien	52
2.2.1.2.1	Export.....	54
2.2.1.2.2	Kooperationen ohne Kapitalbeteiligungen	56
2.2.1.2.3	Kooperationen mit Kapitalbeteiligungen	61
2.2.1.3	Organisation und Planung	68
2.2.1.4	Potentiale der multinationalen Unternehmen	71
2.2.2	Strukturdeterminanten der Entwicklungsländer.....	73
2.2.2.1	Absichten.....	73
2.2.2.2	Entwicklungspläne	76
2.2.2.3	Maßnahmen.....	80
2.2.2.3.1	Exportreglementierungen	81
2.2.2.3.2	Reglementierung von Kooperationen ohne Kapitalbeteiligungen	82
2.2.2.3.3	Reglementierung von Kooperationen mit Kapitalbeteiligungen.....	84
2.2.2.4	Investitionsklima	88
2.2.2.5	Potentiale der Entwicklungsländer	93
2.3	Der Prozeß des Auslandsengagements.....	96
2.3.1	Vergleich der Macht- und Ressourcenpotentiale	96
2.3.2	Verlauf des Auslandsengagements.....	100
2.3.3	Konfliktfelder beim Auslandsengagement.....	107
2.3.3.1	Konfliktfelder beim Export	108
2.3.3.2	Konfliktfelder bei Kooperationen ohne Kapitalbeteiligungen.....	110
2.3.3.3	Konfliktfelder bei Kooperationen mit Kapitalbeteiligungen	112

2.4	Zwischenergebnis: Zusammenfassung der Ergebnisse und Folgerungen für eine „internationale Unternehmensethik“	119
3	Aufweis der ethischen Dimension des Problemfeldes	121
3.1	Mögliche ethische Begründungsstrukturen für den Status quo	121
3.1.1	Prinzipielle Ablehnung ethischer Erwägungen in betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen	122
3.1.2	Der Sozialdarwinismus	125
3.1.3	Der Utilitarismus	130
3.2	Rechtfertigung des Anspruchs auf Verteilungsgerechtigkeit durch John Rawls' Gerechtigkeitskonzeption	134
3.2.1	Das kohärenztheoretische Argument Teil 1: Die Methode des Reflexionsgleichgewichts	137
3.2.2	Das kontraktualistische Argument	142
3.2.2.1	Die Rahmenbedingungen: Die Modellauffassungen der wohlgeordneten Gesellschaft und der moralischen Person	143
3.2.2.2	Die „vermittelnde“ Modellauffassung der „hypothetischen Position“ als Operationalisierung der Rahmenbedingungen	148
3.2.2.2.1	Darstellung des Rationalen in der hypothetischen Position	151
3.2.2.2.2	Darstellung des Vernünftigen in der hypothetischen Position	152
3.2.2.3	Die Herleitung von Gerechtigkeitsprinzipien	155
3.2.2.4	Die Prinzipien der Gerechtigkeit	164
3.2.2.5	Die Anwendung der Gerechtigkeitsprinzipien	174
3.2.3	Das kohärenztheoretische Argument Teil 2: Herstellung des reflexiven Gleichgewichts	180
3.2.4	Ideale und nicht-ideale Gerechtigkeitstheorie	181

3.2.5	Das politisch-liberale Programm und das Faktum des Pluralismus	184
3.3	Zwischenergebnis: Zusammenfassung der Ergebnisse und Folgerungen für eine „internationale Unternehmensethik“	189
4	Eine internationale Unternehmensethik: Ableitung ethischer Normen für das Auslandsengagement deutscher multinationaler Unternehmen in Entwicklungsländern	195
4.1	Vorstellung der Methode und Ableitung formal-ethischer und materiell-ethischer Normen unter idealen Bedingungen	196
4.1.1	Schritt 1: Normative Grundlagen und Voraussetzungen der internationalen Unternehmensethik - kohärenztheoretisches Argument Teil 1	199
4.1.1.1	Der Ansatz des Kulturrelativismus.....	200
4.1.1.2	Der Ansatz des meta-ethischen Relativismus.....	202
4.1.1.3	Der hypothetische Ansatz.....	205
4.1.1.4	Ergebnis.....	212
4.1.2	Schritt 2: Das kontraktualistische Argument im Rahmen der internationalen Unternehmensethik	212
4.1.2.1	Die Rahmenbedingungen: Vier normative Modellauffassungen	213
4.1.2.1.1	Die Modellauffassung der moralischen Person	215
4.1.2.1.2	Die Modellauffassung des moralischen multinationalen Unternehmens	216
4.1.2.1.3	Die Modellauffassung des moralischen Staates.....	218
4.1.2.1.4	Die Modellauffassung einer wohlgeordneten Weltwirtschaft/ Weltgesellschaft	220
4.1.2.2	Die „vermittelnde“ hypothetische Position als Repräsentation der Modellauffassungen: Operationalisierung der Rahmenbedingungen	224

Inhaltsverzeichnis

4.1.2.3	Herleitung von Prinzipien „ökonomischer Verteilungsgerechtigkeit“ aus der Position der unparteiischen Wahl.....	229
4.1.2.3.1	Theologisch begründete Ethiken.....	235
4.1.2.3.2	Der Sozialdarwinismus und das erwerbswirtschaftliche Prinzip.....	237
4.1.2.3.3	Utilitaristische Positionen.....	239
4.1.2.3.4	Die Diskursethik.....	241
4.1.2.3.5	Rawls' Theorie der Gerechtigkeit	243
4.1.2.4	Prinzipien der internationalen Unternehmensethik ...	244
4.1.3	Anwendung der Rawls'schen Gerechtigkeitsprinzipien in der idealen Theorie der internationalen Unternehmensethik	253
4.1.4	Anwendung der Gerechtigkeitsprinzipien in der nicht-idealen Theorie	256
4.1.5	Schritt 3: Das Kohärenztheoretische Argument Teil 2 Überprüfung der Prinzipien „ökonomischer Verteilungsgerechtigkeit“ an den wohlerwogenen Alltagsurteilen und Herstellung des reflexiven Gleichgewichts.....	262
4.2	Ableitung formal-ethischer und materiell-ethischer Verhaltensgrundsätze unter nicht-idealen Bedingungen	263
4.2.1	Operationalisierung „unethischen Verhaltens“	263
4.2.1.1	Das Kriterium der minimalen und maximalen Pflichten.....	264
4.2.1.2	Formale Vorgaben.....	266
4.2.1.3	Praktizierte Verhaltensweisen	268
4.2.2	Entwicklung geeigneter Verhaltenskodizes	271
4.2.2.1	Analyse der Verhaltensursachen	271
4.2.2.2	Ableitung geeigneter Verhaltenskodizes	274
4.2.2.3	Offene Problemfelder.....	279

Inhaltsverzeichnis

4.3	Grenzen und Probleme der internationalen Unternehmensethik auf der Grundlage der Methode des reflexiven Gleichgewichts und des kontraktualistischen Arguments.....	282
4.3.1	Die Kritik im Hinblick auf die theoretisch-methodischen Grundlage.....	284
4.3.2	Anwendungsprobleme	289
4.3.3	Der Ideologie-Vorwurf	293
5	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	297
6	Literaturverzeichnis	303

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Klassifikationsschema unterschiedlicher Forschungsansätze im Bereich Ethik-Ökonomie	12
Abbildung 2: Strukturmodell einer internationalen Unternehmensethik als „angewandter Ethik“	37
Abbildung 3: Die logische Struktur der Arbeit im Überblick	39
Abbildung 4: Abgrenzung nationaler, internationaler und multinationaler Unternehmen.....	45
Abbildung 5: Allgemeine strukturell-qualitative Merkmale von Entwicklungsändern	47
Abbildung 6: Verzeichnis der Entwicklungsländer.....	48
Abbildung 7: Möglichkeiten absatzmarktorientierter Auslandsengagements multinationaler Unternehmen.....	53
Abbildung 8: Vor- und Nachteile von Direktinvestitionen in Entwicklungsländern im Überblick.....	62
Abbildung 9: Determinanten deutscher multinationaler Unternehmen beim Auslandsengagement in ihren inhaltlichen Ausprägungen	74
Abbildung 10: Von deutschen Investoren als gravierend für das Auslandsengagement angesehene Beschränkungen bzw. wirtschaftspolitische Maßnahmen von Entwicklungsländern in der Reihenfolge ihrer Bedeutung	87
Abbildung 11: Bestandteile des Investitionsklimas.....	89
Abbildung 12: Determinanten des Investitionsklimas nach ihrer Wichtigkeit.....	94
Abbildung 13: Determinanten der Entwicklungsländer beim Auslandsengagement in ihren inhaltlichen Ausprägungen	97
Abbildung 14: Phasen des Auslandsengagements.....	101
Abbildung 15: Idealtypischer Verlauf der Interaktion beim Auslandsengagement zwischen internationalem Unternehmen und Entwicklungsland	106
Abbildung 16: Struktur determinanten und Konfliktfelder beim Auslandsengagement.....	108

Inhaltsverzeichnis

Abbildung 17:	Konflikte zwischen multinationalen Unternehmen und Entwicklungsländern.....	118
Abbildung 18:	Schematische Darstellung der Methode des Reflexionsgleichgewichts und des Argumentationsganges von RAWLS' Gerechtigkeitskonzeption.....	140
Abbildung 19:	Überblick über die Argumentationsschritte des kontraktualistischen Arguments in der RAWLSschen Gerechtigkeitskonzeption.....	143
Abbildung 20:	Die wichtigsten Bestandteile der Rahmenbedingungen bzw. der Modellauffassungen	148
Abbildung 21:	Die „vermittelnde“ Modellauffassung der hypothetischen Position und ihre wichtigsten Elemente im Überblick	150
Abbildung 22:	Liste von zur Auswahl stehenden Gerechtigkeitsvorstellungen.....	156
Abbildung 23:	Ausführliche Fassung der Gerechtigkeitsprinzipien	165
Abbildung 24:	Vier-Stufen-Gang zur Anwendung der Gerechtigkeitsprinzipien	175
Abbildung 25:	Schematische Darstellung des Argumentationsganges der internationalen Unternehmensethik.....	198
Abbildung 26:	Überblick über die Argumentationsschritte des kontraktualistischen Arguments im Rahmen der internationalen Unternehmensethik.....	213
Abbildung 27:	Die Bestandteile der Rahmenbedingungen bzw. der Modellauffassungen im Rahmen der internationalen Unternehmensethik	215
Abbildung 28:	Die „vermittelnde“ Modellauffassung der hypothetischen Position und ihre wichtigsten Elemente im Rahmen der internationalen Unternehmensethik im Überblick.....	227
Abbildung 29:	Liste zur Auswahl stehender Gerechtigkeitsvorstellungen im Rahmen der internationalen Unternehmensethik	231
Abbildung 30:	Ausführliche Fassung der Gerechtigkeitsprinzipien einer internationalen Unternehmensethik in Anlehnung an RAWLS	245
Abbildung 31:	Vier-Stufen-Gang der internationalen Unternehmensethik zur Anwendung der Gerechtigkeitsprinzipien.....	255